

Vergleichwettkampf der Jungsenioren gegen die Senioren 2015

Die Saison 2015 neigt sich dem Ende zu. Wie schon in den letzten 4 Jahren ist das Vergleichsspiel der Jungsenioren gegen die Senioren – der Wettstreit um einen Wanderpokal - einer der Höhepunkte vor der langsam einsetzenden Golfberuhigung.

Natürlich haben in der Vergangenheit die vier Siege der Jungsenioren das Golfleben in Wall nicht beschädigt, sondern haben dem Miteinander durch diesen jährlichen, gemeinsamen Spaß immer einen zusätzlichen positiven Impuls versetzt. Beide Mannschaften nutzen die Gelegenheit erneut, um zum Mannschaftssport noch unentschlossenen Spieler, mit der Einbindung in das Vergleichsspiel, den letzten „Stoß“ zu geben.

Deshalb war auch in diesem Jahr die Abgrenzung der „Jungseniorenmannschaft“ bzw. „Seniorenmannschaft“ durchaus weich. Dies verstärkte sich noch durch Wirren um eine neutrale Altersbestimmung zum Status „Senior“ und - getragen vom gegenseitigen Wohlwollen der antretenden Mannschaften – Unklarheiten zur persönlichen Altersempfindung in der Lebensmitte.

So konnten die Senioren die vage Unruhe hinsichtlich der erneuten Durchsetzung einer für sie angeblich vorteilhaften Spielform durch den Hinweis abbauen, dass herausragende Senioren (u.a. der diesjährige- und der langjährige Seniorenmeister und der Stammspieler Nr.1 der ersten Seniorenmannschaft) durchaus die Reihen der Jungsenioren stärkten.

Der Wettkampf begann am 13.09.2015 um 09:00 Uhr deshalb in Harmonie und in Erwartung eines fantastischen Herbsttages.

Die frühe Frische war für kurzbehoste Jungsenioren vielleicht doch überraschend, minderte natürlich keinesfalls die Spielstärke und so war beim Kampf um jedes Loch der „kurze Senior“ darauf angewiesen, vielleicht genaues Spiel in die Waagschale werfen zu können und der „lange Senior“ mußte sich mühen, allein den Vorteil des 3/4-STV-Ausgleichs effektiv zu nutzen.

Nach dem stets vergnüglichen und kameradschaftlichen Kampf dann der Einlauf der Flights.

War der Sieg des Seniorenkapitäns über den Kapitän der Jungsenioren eine kleine Sensation, bestätigten die 3,5 Punkte der Senioren aus den „vier Spezialflights wegen unterschiedlicher Mannschaftsstärke“ (1 Jungsenior gegen 2 Senioren) - wie im Vorjahr – ein Übergewicht der Senioren. Dann jedoch geschah Unvorhersehbares; die Senioren stürmten das eigentliche Bollwerk der Jungsenioren. War der Lochkampf „Mann gegen Mann“ in den Vorjahren stets der Garant für den Sieg der Jungsenioren, eroberten sich die Senioren nun hier knapp die Mehrzahl der Punkte.

Es geschah also „Wall-Historisches“.

Die Seniorenmannschaft gewann erstmalig und in der Höhe sehr überraschend mit 11,5 zu 5,5 Punkten.

Dem gemeinsamen Essen war dann die herzliche Gratulation des Kapitäns der Jungsenioren und die (aus seiner Sicht) durchaus einfühlsame Siegesrede des Kapitäns der Senioren vorgelagert.

Es soll aber letztlich der umjubelte Satz „wir haben sie platt gemacht“ wohl doch gefallen sein.

Freuen wir uns also auf die erneute Begegnung im Jahr 2016.

Martin Woditsch

Kapitän der Seniorenmannschaft